

Hallo Andre, du bist einer der Dienstältesten aktiven Spieler bei der SG Medizin. Wann hast Du mit dem Fußballspielen begonnen?

Ich habe erst mit 14 Jahren das Fußballspielen für mich entdeckt (1989).

In welchem Verein war das und gegen wen war dein erstes Spiel?

Mein erstes Spiel war natürlich schon damals für die SG Medizin. Aber an den Gegner kann ich mich nicht mehr erinnern.

In welchen Vereinen hast noch gespielt?

Fußball spiele ich seit nunmehr 28 Jahren als aktives Mitglied der SG Medizin. Lediglich in der A-Jugend habe ich für die Spielgemeinschaft Auerstedt – Bad Sulza gespielt.

Helmut Kohl war 16 Jahre lang Kanzler. Jüngere wurden mit ihm groß und konnten sich die Welt ohne ihn kaum vorstellen. Ist das mit dir auf dem Platz ähnlich?

Das kann ich nicht beurteilen, diese Frage müsstest du an die Jungs weitergeben.

Bist du als Fußballer unersetzlich oder unersättlich?

Jeder ist ersetzlich und mein unersättlicher „Torhunger“ ist immer da (lacht)

Was treibt dich nach all den Jahren und vielen sportlichen Höhepunkten noch an, aktiv in der Zweiten zu spielen?

Fußball ist für mich mein Ausgleich vom Berufs- und Familienalltag. Hier schalte ich ab und hab einfach Freude daran mein Bestes für die Mannschaft zu geben. Fußball war, ist und bleibt immer ein wichtiger Bestandteil meines Lebens!

Früher zogen sich ältere Spieler gern auf die Liberoposition zurück. Warum du nicht?

Ich kann mich meiner Meinung nach im Mittelfeld besser beweisen. (Überblick)

Zu Beginn der Saison lief es Ergebnistechnisch nicht so gut in der Zweiten. Woran lag es aus deiner Sicht?

„Ergebnistechnisch“ ist das richtige Wort! Wir waren in den bisherigen Spielen überwiegend die spielerisch bessere Mannschaft. Doch leider haben wir wie so oft unsere Chancen nicht verwerten können.

Ihr seid in der Zweiten vom Alter her bunt gemischt. Da gibt es die alten Hasen und auch einige junge Spieler deren Vater du sein könntest. Wie ist das Verhältnis untereinander?

Das Zusammenspiel zwischen Jung und Alt harmoniert sehr gut in der Zweiten Mannschaft.

Beschreib‘ mal den Geist in deiner Mannschaft!

Auf dem Platz ist der Zusammenhalt sehr stark spürbar, wodurch auch der Kampfgeist der Mannschaft in jedem Spiel sichtbar und für den Gegner unangenehm wird.

Was hat sich in den vielen Jahren deiner aktiven Laufbahn im Fußball verändert?

Leider lässt die Einstellung mancher zum Fußball als „Mannschaftssport“ sehr zu wünschen übrig. Für uns war es damals eine „Ehre“ in der ersten Männermannschaft spielen zu dürfen. Wir haben uns das Hinterteil aufgerissen, um dort mitspielen zu können. Heutzutage ist es für zahlreiche (– nicht alle) Leute eine „Selbstverständlichkeit“ geworden in diesen Genuss kommen zu dürfen ohne besonders große Leistung zu geben.

Wenn ich dich richtig verstehe, bist du der Meinung, dass in der Ersten Mannschaft der SG Medizin Bad Sulza Leute spielen die es grundsätzlich nicht verdient haben, da sie keine bzw. keine ausreichende Leistung bringen. Ist dem so? Fehlt aus deiner Sicht der Konkurrenzkampf?

Über die Erste Mannschaft kann ich nichts sagen, da ich sie in den letzten 2 Jahren lediglich 5mal angeschaut habe. Es geht auch nicht um einzelne Spieler unseres Vereins sondern um die Grundeinstellung allgemein gegenüber Themen wie zum Beispiel Trainingsbeteiligung, an seine eigenen Grenzen gehen oder auch Hilfe bei der Organisation von Vereinsfeiern, Versorgung bei den Hallenkreismeisterschaften usw.
Die fehlenden Alternativen (dünn besetzter Kader) und der dadurch fehlende Konkurrenzkampf tragen sicherlich auch etwas dazu bei.

Was müsste passieren, damit du sagst „Es reicht“?

Ich denke, ich werde immer irgendwo irgendwie weiterspielen, egal wie. Vorausgesetzt natürlich, dass die Gesundheit immer mitspielt.

Welches waren die interessantesten Spiele, an die Du dich erinnerst?

Interessant ist jedes Spiel, da ja im Fußball auch immer alles möglich ist ;-)

Besonders in Erinnerung geblieben sind mir folgende Spiele:

1993 - als ich für die 2. Mannschaft im Spiel gegen Oßmannstedt allein 7 Tore für die SG erzielte und wir 10:0 gewannen.

Auch mein Debütspiel in der ersten Mannschaft ist mir noch gut in Erinnerung. Da habe ich gleich 3 Tore gegen den BSC Apolda geschossen.

Natürlich bleiben auch die Spiele gegen die Traditionself von Rot-Weiß-Erfurt und den FC Carl Zeiss Jena unvergessen.

Welche Positionen hast Du in Deiner Laufbahn gespielt?

Ich habe alle Positionen als Feldspieler durchlaufen, der Posten als Torwart war nie interessant für mich.

Welche Zeit hat Dir am meisten gefallen?

Die Zeit als Mannschaft mit Jörn Hesse, Thomas Zeitschel und den Radig-Brüdern.

Von welchen deiner Trainer und welchen Mitspieler hast du besonders viel gelernt?

Gelernt habe ich sehr viel bei Hartmut Homes und Axel Beier. Aber auch Trainer Uwe Klotz hat mich damals sehr gefördert.

Kannst du dir vorstellen eine Trainerlaufbahn anzustreben?

Aus beruflichen Gründen ist das leider nicht möglich.

Welche Hobbys hast Du sonst noch?

Meine Familie.